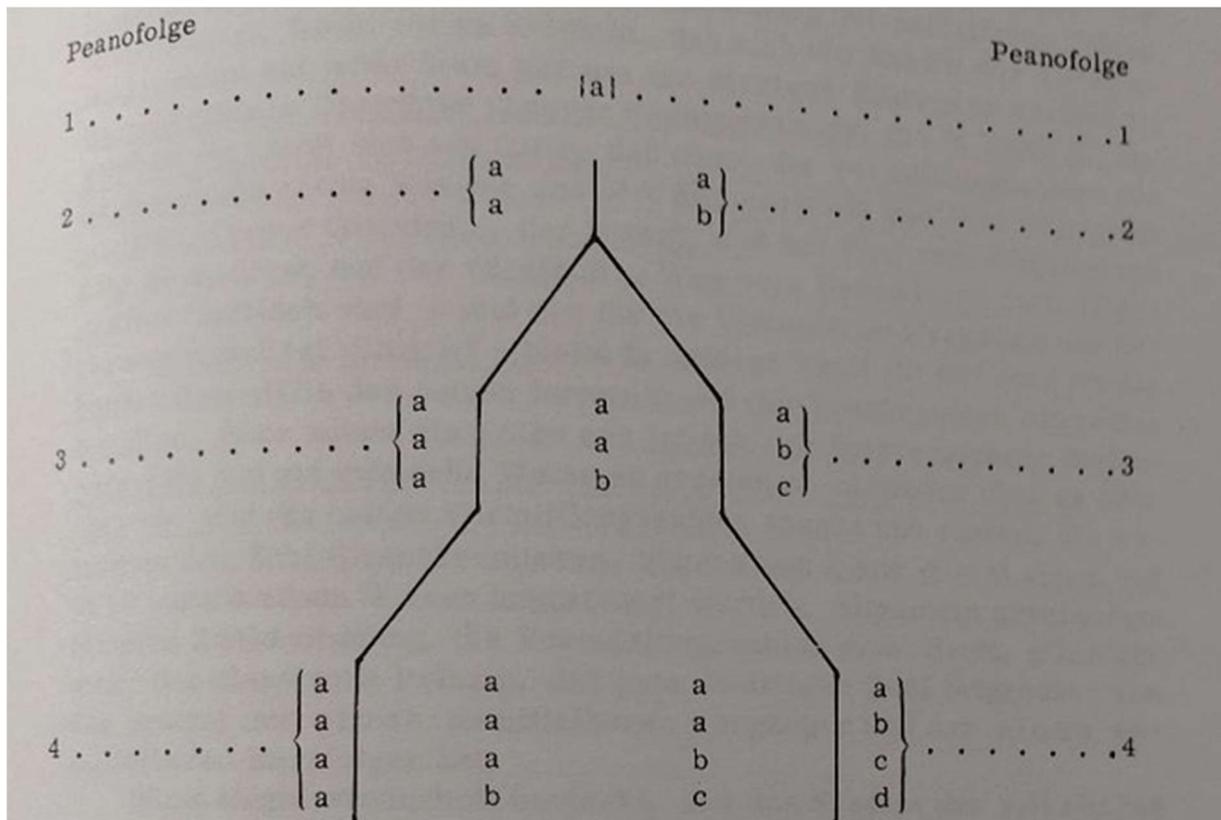


Prof. Dr. Alfred Toth

Neutralisierung polykontexturaler Vermittlungszahlen in heteromorphen Abbildungen

1. Polykontexturale Vermittlungszahlen zwischen Peanofolgen wurden von Günther (1979, S. 272) eingeführt. In der nachstehenden Abbildung sieht man, daß es für die Kontexturen $K = 1$ und $K = 2$ keine Vermittlungszahlen gibt.



Für $K = 3$ haben wir die folgenden Proto-, Deutero- und Tritofolgen:

Proto	Deutero	Trito
000	000	000
001	001	001
		010
		011
012	012	012

Die Folgen (010) und (010) treten somit nur bei den Tritozahlen als Vermittlungszahlen relativ für die Proto- und Deuterozahlen aus.

2. Betrachten wir nun die Morphismen und Heteromorphismen in der diamondtheoretischen Darstellung polykontexturaler Zahlen (vgl. Toth 2025).

2.1. (000) und (001)

$$\begin{array}{ccc}
 0 \leftarrow 0 & & 0 \leftarrow 0 \\
 | & | & | & | \\
 0 \rightarrow 0 \circ 0 \rightarrow 0 & & 0 \rightarrow 0 \circ 0 \rightarrow 0
 \end{array}$$

Beide Kenosequenzen haben die gleiche heteromorphe Abbildung.

2.2. (010), (011), (012)

$$\begin{array}{ccc}
 1 \leftarrow 0 & & 1 \leftarrow 0 & & 1 \leftarrow 0 \\
 | & | & | & | & | & | \\
 0 \rightarrow 1 \circ 0 \rightarrow 0 & & 0 \rightarrow 1 \circ 0 \rightarrow 1 & & 0 \rightarrow 1 \circ 0 \rightarrow 2
 \end{array}$$

Alle drei Kenosequenzen haben die gleiche heteromorphe Abbildung.

Gehen wir also zu $K = 4$ über.

2.3. (0011), (0123)

$$\begin{array}{ccc}
 0 \leftarrow 1 & & 0 \leftarrow 2 \\
 | & | & | & | \\
 0 \leftarrow 0 & 1 \leftarrow 0 & 1 \leftarrow 0 & 2 \leftarrow 0 \\
 | & | & | & | \\
 0 \rightarrow 0 \circ 0 \rightarrow 1 \circ 0 \rightarrow 1 & & 0 \rightarrow 1 \circ 0 \rightarrow 2 \circ 0 \rightarrow 3
 \end{array}$$

3. Die erste und die letzte Ziffer einer Zahlensequenz spielt klarerweise keine Rolle für die heteromorphen Abbildungen. Deswegen sind die beiden Kenosequenzen in 2.1 und die drei in 2.2 jeweils gleich. Was als Codomäne bzw. Domäne eingeht in heteromorphe Abbildungen, sind immer die 2. und die 3. sowie die vorletzte und die vorvorletzte Stelle einer n-stelligen Relation. Deswegen sind die heteromorphen Abbildungen in 2.3. verschieden, aber (0012) hat die gleichen heteromorphen Abbildungen wie (0011). Neutralisierung dieser Abbildungen tritt also ein gdw. für die Stellen einer Relation $R = (1, 2, 3, \dots, n-2, n-1, n)$ gilt

$$2 = 3 \text{ oder } (n-2) = (n-1).$$

Literatur

Günther, Gotthard, Beiträge zur Grundlegung einer operationsfähigen Dialektik. Bd. 2. Hamburg 1979

Toth, Alfred, Zur Abbildung von Protozahlen auf kontexturierte Zeichenklassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

4.4.2025